Niederschrift

Stadt BORNHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **14.03.2024**, 18:30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	022/2024
SchulA Nr.	**1/2024**

Anwesende

Vorsitzende
Kretschmer, Gabriele — CDU-Fraktion

Mitglieder
Bastert, Elke — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Engels, Günter — CDU-Fraktion
Hochgartz, Markus — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Horch, Hans Georg — UWG/Forum-Fraktion
Jaritz, Karin — SPD-Fraktion
Krüger, Ute — SPD-Fraktion
Meiswinkel, Hildegard — CDU-Fraktion
Peters, Anna — SPD-Fraktion
Ribbecke, Margarete — CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard — CDU-Fraktion
von Canstein, Charlotte, Dr. — CDU-Fraktion
Züge, Rainer — SPD-Fraktion

stv. Mitglieder
Böhme, Maria, Dr. — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Mauel, Sascha — CDU-Fraktion
Ockenfels, Irene — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Reile, Björn — ABB-Fraktion
Reinke-Winkhold, Jutta — CDU-Fraktion
van Eikelen, Manuel — UWG-Fraktion
Willems, Olaf — FDP-Fraktion

beratende Mitglieder
Brandt, Eike — Gesamtschule
Grüger, Nicole Maria — Stadtschulpflegschaft Bornheim
Hannak, Klaus — Gesamtschule
Nickel, Gabriele — Evangelische Kirche
Prümm, Norbert, Pfarrer — Katholische Kirche

stv. beratende Mitglieder
Weißkirchen, Martina — Grundschule Bornheim

Verwaltungsvertreter
Meskes-Außem, Marita
Over, Willi
Sturm, Alexander
von Bülow, Alice, Beigeordnete

Schriftführerin
Romauer, Susanne

Nicht anwesend (entschuldigt)

Flamme, Christina	CDU-Fraktion
Görg-Mager, Tina	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion
Müller (Holzweg), Josef	UWG/Forum-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Reile, Angela	ABB-Fraktion
Vieritz, Joachim	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Zander, Steffen	FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Decker, André	Förder-/Verbundschule
Dubois, Christian	Gymnasium
Herm, Christine	Schulleitung
Strunk-Klein, Andrea	Vertretung Grundschule

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift 088/2023 vom 25.10.2023	
5	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.09.2023 betr. Wendelinus-Grundschule Sechtem	194/2024-13
6	Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 21.11.2023 betr. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an Bornheims Grundschulen	754/2023-13
7	Antrag der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Berichterstattung über die Erfahrungen seit der Einführung kostenloser Menstruationsartikel an Schulen	098/2024-13
8	Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.07.2023 betr. Schulhofschließung Grundschule Roisdorf	462/2023-13
9	Große Anfrage der Fraktion B'90 / Die Grünen vom 04.12.2023 betr. Raumanalyse Grundschulen	761/2023-13
10	Große Anfrage der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Medienentwicklung an Bornheimer Schulen	097/2024-13
11	Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt	237/2022-5
12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchulA, öffentl.)	048/2024-1
13	Mitteilung betr. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2024/2025	089/2024-13
14	Mitteilung betr. OGS-Qualitätsentwicklung	043/2024-13
15	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	685/2023-6
16	Mitteilung betr. Schulstatistik 2023/2024	091/2024-13
17	Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona	
18	Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
19	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	095/2024-1

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
20	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriele Kretschmer eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Schulausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss beschließt auf Vorschlag der AV,

1. den Tagesordnungspunkt 15 nach dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 4, 15, 5 – 14, 16 – 20

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Romauer ist bereits zur Schriftführerin bestell.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Die sachkundige Bürgerin Frau Jutta Reinke-Winkhold wurde durch die AV Frau Kretschmer eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihrem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zu Wohle der Stadt erfüllen werde.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlagen siehe Seiten 16 u. 17

4	**Entgegennahme der Niederschrift 088/2023 vom 25.10.2023**	

Der Schulausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 088/2023 vom 25.10.2023 keine Einwände.

5	**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 28.09.2023 betr. Wendelinus-Grundschule Sechtem**	**194/2024-13**

AM Hochgartz
Bitte an die Verwaltung die Vorlagen in den verschiedenen Ausschüssen gleich zu gestalten. Die Vorlag im HFA war übersichtlicher und diese hätte man ja auch im SchulA vorlegen können.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

- Einstimmig -

6	**Antrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 21.11.2023 betr. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter an Bornheims Grundschulen**	**754/2023-13**

Der Schulausschuss beauftragt den Bürgermeister den Planungsstand „Rechtsanspruch Ganztag“ in jeder Sitzung des Schulausschusses vorzustellen und nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

7	**Antrag der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Berichterstattung über die Erfahrungen seit der Einführung kostenloser Menstruationsartikel an Schulen**	**098/2024-13**

Die Verwaltung wird beauftragt, Schülervertretungen in den Ausschuss einzuladen, um über die Erfahrungen mit dem Projekt „Kostenlose Menstruationsartikel“ zu berichten.

- Einstimmig -

8	**Anregung nach § 24 GO NRW vom 24.07.2023 betr. Schulhofschließung Grundschule Roisdorf**	**462/2023-13**

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

- Einstimmig -

9	**Große Anfrage der Fraktion B'90 / Die Grünen vom 04.12.2023 betr. Raumanalyse Grundschulen**	**761/2023-13**

Zusatzfragen

AM von Canstein
Ist es möglich künftige Anfragen zu Raumanalysen mit Zahlen und Flächen zu belegen?

Antwort
Es gibt eine große Raumanalyse aus 2018 für die Grundschulen und relevant ist hier die Zügigkeit einer Grundschule. Es wurde sich hier auf eine mittlere Raumlösung in Bornheim

verständigt. Wieviel Raum eine 2, 3 oder 4-zügige Grundschule benötigt, ist in dieser Analyse genau dargestellt (siehe Vorlage Nr. 359/2018-5).

- Kenntnis genommen -

10	**Große Anfrage der UWG/FORUM-Fraktion vom 24.01.2024 betr. Medienentwicklung an Bornheimer Schulen**	**097/2024-13**

Die Verwaltung berichtet über den am 28.03.2024 stattgefundenen Medientag im Ratssaal an dem die Vertreter aller Schulen, die schulpolitischen Sprecher und die Kollegen vom Schulsupport teilgenommen haben. Begleitet wurde der Tag von einem externen Dienstleister für den Bereich.

Ausführlich wird der Ausschuss mit einer entsprechenden Vorlage in der Sitzung im Mai informiert.

Zusatzfragen

AM Hochgartz
Ich wurde explizit von Herrn Quadt-Herte beauftragt ein ausdrückliches Lob für diesen Medientag auszusprechen. Es war ein sehr gelungener und informativer Tag der auch andere Perspektiven im Bereich des Supports eröffnet hat. Insgesamt war es eine ausgezeichnete Veranstaltung.

AM Ribbecke
Können Sie die Aussage unter Antwort 1 „Ertüchtigung der infrastrukturellen Gegebenheiten“ konkretisieren? Was muss man sich darunter vorstellen?

Antwort
Hier sind infrastrukturelle Ertüchtigungen gemeint, wie z. B. der Austausch von einem Serverschrank inkl. Einbau eines neuen Servers an der Grundschule Walberberg. Ebenso wird der Serverschrank an der Grundschule Waldorf ausgetauscht. An der Europaschule war es eine größere Maßnahme, die den Austausch von rd. 80 Access Points umfasste. Hier wurden Anpassungen vorgenommen, damit das Schul-W-Lan-Netz leistungsstärker ist als das Gast-W-Lan-Netz. Es betrifft hier die Infrastruktur im Bereich der Hardware.

AM Züge
Dem Lob für den Medientag möchte ich mich anschließen. Probleme gibt es bei der Ausstattung der Lehrer mit entsprechenden mobilen Endgeräten. Hierfür ist das Land zuständig und stellt pro Lehrkraft lediglich 500 € zur Verfügung. Ein entsprechendes Gerät von Apple, mit dem die Lehrer dann auch arbeiten können (macbook) übersteigt das Budget von 500 €. Ein Gerät von Microsoft kann jedoch nicht mit den Geräten der SuS korrespondieren.

AM von Canstein
Zu Frage 2: Kann man zentral nachsehen, wie stark die Geräte an den einzelnen Schulen genutzt werden und ist es möglich dazu eine Zahl zu nennen?

Antwort
Die mobilen Endgeräte sind alle in einem Managementsystem eingepflegt. Darüber kann man sehen wann welches Gerät zuletzt angeschaltet war. Es ist nicht ersichtlich wie viele Stunden das Gerät genutzt wurde oder welche App genutzt wurde. Wir wollen die Schulen

hier auch nicht kontrollieren. Wir haben am Medientag eine Erhebung zu den Geräten gemacht, die länger als vier Wochen nicht in Betrieb waren.

AM Ribbecke

Es kommt ja immer wieder vor, dass die SuS aufgefordert werden ihre mobilen Daten zu nutzen. Diese Zeiten würden in der Auswertung dann nicht auftauchen, da nicht das W-Lan der Schule genutzt wird. Das wäre wichtig zu berücksichtigen, da es nicht sein kein, dass SuS ihre eigenen mobilen Daten während der Schulzeit nutzen müssen.

Antwort

Von welcher Schule sprechen wir denn hier?

AM Ribbecke

Das findet in allen Schulen statt.

Antwort

Das Kinder mit ihrem privaten Handy über die mobilen Daten das Internet nutzen müssen kann nicht sein und ich muss Sie hier korrigieren.
Große Probleme gab es in der Europaschule, da das W-Lan nicht in allen Gebäudeteilen zu Verfügung stand. Hier wurde intensiv dran gearbeitet und das Problem ist jetzt behoben. Es hat in dieser Woche noch ein Austausch mit der Schulleitung und den Mitarbeiter/innen aus der IT-Abteilung der Schule stattgefunden und auch in dem letzten unversorgten Bereich (Neubau) kann, wie in allen anderen Schulen auch, ein stabil laufenden W-Lan-Netz garantiert werden. Es muss kein Kind seine mobilen Daten in Anspruch.

Die Aussagen der Verwaltung werden von Herr Hannak, Herrn Brandt und Herrn Emert bestätigt.

AM Reile

Zu Frage 3: Sind die zusätzlich benötigten Stellen von einem/einer Systemadministrator/in und einem/einer Helpdeskmitarbeiter/in im Stellenplan schon berücksichtigt und man hat bisher keine Bewerber/innen gefunden oder sind die Stellen noch nicht freigegeben.

Antwort

Diese Stellen sind noch nicht im Stellenplan berücksichtigt.

AM von Eikelen

Die Firma Appl ist ja spezialisiert das Nutzungsverhalten der Nutzer an jedem einzelnen Gerät für alle möglichen Apps zu ermöglichen und ist auch über Fernabfrage möglich. Wenn man jetzt evtl. zu einem neuen Nutzer-Managementsystem wechselt, ist es dann angedacht diese detaillierte Nutzerabfrage zu ermöglichen? Insbesondere mit Blick auf die mögliche 1:1 Ausstattung ist es ja wichtig zu wissen, da ja jetzt teilweise Geräte nicht so intensiv oder gar nicht genutzt wurden.

Antwort

Das strebt die Verwaltung auf gar keinen Fall an. Gerade der Medientag hat gezeigt, dass es ganz unterschiedliche Nutzer gibt. Es gibt ganz affine Menschen, die sehr schnell in der Handhabung und Nutzung der Geräte sind und andere brauchen einfach die Zeit sich da langsam heranzutasten. Und diese Zeit wollen wir allen auch ganz bewusst geben.
Wir sagen nur, dass wir die Zahlen sehen können, denn es gibt auch Tendenzen immer mehr Ausstattung zu fordern. Und hier sollte mal innegehalten werden und es sollte von den Schulen nur das gefordert werden, was realistische Weise auch kontinuierlich genutzt wird. Es wird aber weder den Lehrkräften noch den SuS hinterherspioniert, wie die Geräte eingesetzt werden.

- Kenntnis genommen -

11	**Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt**	**237/2022-5**

Mitteilung der Verwaltung
Hier wurde leider etwas der Faden verloren, welche Anfrage das war und bis zu welchem Punkt diese beantwortet war und was noch offen ist. Das wird geklärt und in der nächsten Sitzung nachgereicht. Das Ratsbüro setzt noch offenen Punkte mit auch die TO ohne das evtl. eine weitere Bearbeitung erfolgt ist. Hier wird nochmals Rücksprache mit Amt 5 gehalten.

- vertagt -

12	**Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SchulA, öffentl.)**	**048/2024-1**

- Kenntnis genommen -

13	**Mitteilung betr. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2024/2025**	**089/2024-13**

- Kenntnis genommen -

14	**Mitteilung betr. OGS-Qualitätsentwicklung**	**043/2024-13**

Die Verwaltung stellt dem Ausschuss anhand einer Präsentation das Förderprogramm des Bundes zum Ganztagsausbau im Primarbereich (Investitionsmodell Ganztagsausbau) vor.

Zusatzfrage

AM Hochgartz
Bitte an die Verwaltung die Präsentation der Niederschrift beizufügen.
Wann sind weitere Termine geplant und wird dieser den Ausschussmitgliedern mitgeteilt und wie sind die OGS-Träger an diesen Veranstaltungen beteiligt?

Antwort
Die OGS-Träger und auch OGS-Leitungen sowie die Schulleitungender einzelnen Schulen waren an dem Workshop bzw. an der OGS-Denkwerkstatt beteiligt und sind auch an den geplanten Veranstaltungen beteiligt. Ein weiterer Ganztags-Workshop ist für Anfang 2025 unter Beteiligung der schulpolitischen Sprecher geplant.

AM Herm
Die OGS-Denkwerkstatt war ein sehr gute Veranstaltung, die sehr viel in Gang gebracht hat. Die OGS-Leitungen, Mitarbeiter und das ganze pädagogische Team einschl. der Schulsozialarbeit ist an diesem Prozess beteiligt, da man an der Entwicklung des Ganztages nur gemeinsam arbeiten kann. Man hat hier auch festgestellt, dass wir schon viele Schritte gemeinsam gemacht haben. Es ist großartig, dass wir solche Beratungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen und die ersten Gesprächen im Rahmen der Steuergruppe mit „Brands for Good“ waren sehr gut und wir sind sehr froh, dass wir hier noch weiter begleitet

werden. Da sich alle Schulen gleichermaßen auf den Weg machen ist das eine tolle Bewegung in da jetzt auch viel Austausch stattfindet.

AM Ribbecke
Die Fördermittel in Höhe der 1,8 Mio sind sowohl für die räumliche als auch für die personelle Ausstatttung der OGS'en?
Es wurde eben gesagt, dass es nicht attraktiv ist im Bereich der OGS-Betreuung in Teilzeit zu arbeiten. Wieso ist das attraktiv und was bedeutet für den Bereich Teilzeit oder Vollzeit?

Antwort
Über das Förderprogramm ist kein OGS-Personal finanzierbar. Externe Berater für die konzeptionelle Begleitung und Weiterentwicklung können darüber finanziert werden. Aktuell wurden jetzt rd. 65.000 € für diese Beratertätigkeiten der Firma „Brands for Good" in einem Förderantrag beantragt. Darüber werden 2 pädagogische Ganztage und die Begleitung der Steuergruppengespräche in der jeder Grundschule finanziert. Die restliche Fördersumme soll in die räumliche Ausstattung der Schulen fließen. Es kann auch für evtl. anstehende Baumaßnahmen verwendet werden. Die Verwendung hängt dann auch von jeweils ausgearbeiteten Konzepten der Schulen ab. Die OGS'sen sollen nachhaltig entwickelt werden, dass heißt auch, dass nicht immer gebaut werden muss, sondern dass die Raumressourcen optimal genutzt werden.
Die OGS-Träger finden nur sehr schwer Personal und hier wird der Verwaltung immer berichtet, dass es einfacher wäre Bewerber für eine ¾ Stelle oder eine Vollzeitstelle zu finden. Eine Verzahnung von Vor- und Nachmittag ist natürlich mit mehr Stundenanteilen auch einfacher zu realisieren.

AM van Eikelen
Wieviel von den Fördermitteln wird dann für die Firma „Brands for Good" verausgabt und was bleibt noch für andere Maßnahmen übrig?

Antwort
Für das Jahr 2024 ist für die konzeptionelle Beratung und Entwicklung eine Summe von rd. 65.000 € beantragt. Ziel ist es aber die Schulen in 2025 und evtl. auch 2026 auch weiterhin konzeptionell zu begleiten. Schule muss im Rahmen des Ganztages neu gedacht werden und das bedarf sicher auch weiterhin einer professionellen Begleitung.

AM Hochgartz
Die nachhaltige Entwicklung halten wir auch für den richtigen Ansatz. Bauprojekte brauchen auch entsprechend Zeit und Vorbereitung um diese umzusetzen. Die Schulen zu erweitern um damit die OGS-Plätze zu vergrößern wird bis 2026 nicht zu schaffen sein.

AM Bastert
Es ist ein toller Ansatz mit dieser OGS-Denkwerkstatt alle Akteure zu beteiligen und mitzunehmen. Um qualifiziertes Personal zu finden muss man evtl. auch etwas kreativer werden. Einige Träger kombinieren den Einsatz von Schulbegleitern am Vormittag für ein bestimmtes Kind am Nachmittag mit dem Einsatz in der OGS-Betreuung.
Die Träger müssen hier auch aktiv werden.

Antwort
Die Verwaltung ist mit den Trägern im Austausch über den Einsatz des nicht lehrenden Personals an Schulen. Leider ist da vom Land auch keine Unterstützung zu erwarten. Es ist nicht geplant einheitliche Qualitätsstandards festzulegen und es wir auch nicht mehr Geld in das System fließen. Es wird weiter so fortgeführt, wie es bisher in NRW war.

AM Kretschmar

Sofern es realistisch ist, wäre eine Mitteilung zu der personellen Situation an den OGS'en in der Sitzung im Herbst wünschenswert.

AM Herm
Solche kreativen Lösungen gibt es bereits an sehr vielen Schulen. An der Martinusschule sind Studierende mit geringer Stundenzahl neben ihrem Anerkennungspraktikum eingesetzt. Zwei ausgebildete OGS-Betreuungskräfte sind bereits im Vormittag eingesetz. Jede Stelle ist da sehr individuell und es ist ein ständiger Prozess.

AM von Canstein
Der gemeinsame Antrag von der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen enthielt genau das Thema, dass wir nicht mehr umbauten Raum schaffen sondern den vorhandene umbauten Raum perfekt nutzen. Das dieser Prozess jetzt unter professioneller Begleitung entwickelt und umgesetzt wird ist ein hervorragender Weg.

AM Krüger
Es ist sehr gut, dass man sich erstmal Gedanken macht, wie man den Weg zu einer Ganztagsschule auch personell umsetzen kann, um dann im zweiten Schritt zu überlegen wie die vorhandenen Räume optimal für das Konzept Ganztag genutzt werden können.

- Kenntnis genommen -

15	**Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen**	**685/2023-6**

Bericht der Verwaltung zum Sachstand der Baumaßnahmen an den in der Vorlage aufgeführten städtischen Schulen:

Frau von Bülow lädt den Schulausschuss vor der nächsten Sitzung im Mai zu einer Besichtigung in den Erweiterungsbau des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums ein.

Zusatzfragen

AM Peters
Bzgl. der Sanierung der Europaschule wird jetzt noch eine Machbarkeitsstudie erstellt, ob Neubau oder Sanierung oder Umzug in das jetzige Schulgebäude der Heinrich-Böll-Gesamtschule? Es ist also noch nicht klar, ob die SuS umziehen werden? Es gab ja schon mal ein Infoschreiben dazu an die Schulgemeinschaft.

Antwort
Nach weiteren Untersuchung in der Europaschule wurde die Dringlichkeit zur Sanierung nochmals erhöht. Daher hat die Verwaltung einen zeitlichen Ablauf geplant und bei einer Sanierung eines so großen Schulgebäudes sind die Kosten für Interimsbauten extrem hoch und würden ein erhebliches Budget vereinnahmen. Die Verbindung zur Heinrich-Böll-Gesamtschule und die Nutzung des Altbaus nach dem Umzug der HBG in den Neubau war somit schnell hergestellt. Es wurden erste grobe Überlegungen mit allen Akteuren angestellt, ob das umsetzbar wäre. Nach ersten Einschätzungen ist diese Auslagerung denkbar und so werden die Ausschreibungen zum Neubau der HBG und die Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Europaschule parallel laufen. Im Sommer sollten dazu verlässliche Zahlen vorliegen, sodass dann die notwendigen Entscheidungen getroffen werden können.
Damit solche Überlegungen keine Verunsicherung in der Schulgemeinschaft auslösen, wurde gemeinsam mit der Schulleitung der Europaschule die Schulgemeinschaft mit einem Infobrief über die Überlegungen informiert.

Zusatzfrage AM Peters
Ist ein Umzug nach Merten aus Sicht der Schule umsetzbar, anstatt eine Containerlösung am jetzigen Standort zu überlegen?
Antwort Herr Brandt
Die Frage ist hier ja, welche Alternativen hat man?
Gemeinsamt mit dem Schulamt wurde eine Containeranlage in Siegburg besichtigt, die für eine deutlich kleinere Schule geplant ist. Die Kosten liegen bei rd. 15 Mio. für eine Anlage die ca. 2/3 fasst von dem was die Europaschule an Raum benötigen. Die zweite Alternative ist ein Teilauszug nach Merten. Das Gebäude in Merten ist klein, als dass die ganze Schule dort einziehen kann. Daher ist die Überlegung nur die Sek. I nach Merten umziehen zu lassen. Das ist mit erheblichen Logistischen Problemen verbunden, da die Kolleginnen und Kollegen zwischen den Schulen pendeln müssen. Das muss im Stundenplan dann entsprechend berücksichtigt werden. Man ist jedoch der Auffassung, dass es möglich ist und der Bedarf einer Generalsanierung des Altbaus ist groß. Die Option die Sanierung über viele Jahr im laufenden Schulbetrieb durchzuführen, würde den Betrieb in der Schule doch erheblich beeinflussen.
Daher sieht man den Teilumzug als beste Alternative zu allen anderen Überlegungen.

AM Züge
Die Kosten und auch Einsparungen der verschiedenen Varianten wurden den schulpolitischen Sprechern vorgestellt. Bei der Variante des Teilumzuges würden rd. 50 Mio € eingespart (je nach Vergleich). In der Haupt- und Finanzausschuss war die Rede von rd. 20 Mio € Einsparung. Wo ist die Differenz von 30 Mio € jetzt geblieben?
Eine generelle Bitte an die Verwaltung die Vorlage und speziell die Auflistung der Kosten bei den Baumaßnahmen auf ihre Aktualität zu prüfen. Bei Fortschreibung der Maßnahmen werden oft Plankosten weiter mit aufgeführt, die nach dem Sachstand nicht mehr stimmen können.

Antwort
Letztlich stehen die Zahlen erst fest, wenn die Vergabe erfolgt und das Gesamtprojekt mit allen Außenanlagen betrachtet wird. Diese Informationen sollen einen groben Sachstand wiedergeben und sie sind nicht Gegenstand einer Beauftragung. Welche Ersparnisse genau zu erwarten sind, wird er im Sommer mit den Entscheidungsvorlagen feststehen.
Wie sich die Differenz von 30 Mio € ergibt muss geprüft werden.

AM Hochgartz
Es viel im Zusammenhang mit der Sanierung der Europaschule auch das Wort Neubau. Wir reden hier aber nicht über einen Neubau der Europaschule, sondern nur über eine Sanierung?

Antwort
Die Oase der Europaschule bleibt autark bestehen und muss nicht grundlegend saniert werden. Der Mitteltrakt ist stark sanierungsbedürftig und derzeit erfolgt die Prüfung in der Machbarkeits-studie ergebnisoffen. Unter Berücksichtigung der Klimaziele kann es jedoch nicht das Ziel sein den Mitteltrakt abzureißen und ganz neu zu bauen.

AM von Canstein
Den schulpolitischen Sprechern wurden drei Varianten in Bezug auf die Sanierung der Europaschule vorgestellt. Der Schulgemeinschaft der Europaschule wurde in einem Brief ein Projekt in Aussicht gestellt, dass in keiner Form die Grundlage eines Beschlusses hatte, nämlich, dass es einen Umzug nach Merten geben wird. Muss das zu diesem Zeitpunkt schon so kommuniziert werden?

Antwort

Eine Interimslösung am Standort Eubo mit Container hätte keine große Unruhe ausgelöst. Das Szenario mit einem möglichen Umzug nach Merten bringt jedoch große Unruhe in eine Schulgemeinschaft.
Daher sind wir auf dieses Szenario als eine von drei Möglichkeiten eingestiegen, um den Druck etwas rauszunehmen.

AM Mauel
Wie kann sichergestellt werden, dass die Infrastruktur im Altbau der Europaschule bis 2027 aufrecht gehalten werden kann ohne das sicherheitsrelevante Ausfälle auftreten und wann ist mit verlässlicheren Zahlen zu rechnen?

Antwort
Derzeit besteht kein Anlass anzunehmen, dass es zu einem Ausfall der Systeme im Altbau kommen wird. Genaue Prognosen können dazu jedoch nicht gemacht werden. Sollte es zu Ausfällen kommen muss dann entsprechend reagiert werden. Mit genaueren Zahlen ist dann im Sommer mit der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie zu rechnen.

AM von Eikelen
Da ab dem Schuljahr 2027/28 in Wesseling eine 7-zügige Gesamtschule eingerichtet wird, wird dann im Bezug auf die Prüfung eines Neubaus an der Europaschule auch gleichzeitig die Zügigkeit der Schule betrachtet?

Antwort
Das wird nicht der Fall sein. Wenn von einer Sanierung gesprochen wird bleibt der Bestand des Gebäudes erhalten. Es werden keine Erweiterung vorgenommen. Darüber hinaus gibt es keinen Anlass die Zügigkeit zu diskutieren. Es ist eine stark nachgefragte Schule die jedes Jahr einen Anmeldüberhang hat. In Merten läuft es wahrscheinlich auf eine 4-zügigkeit hinaus.

AM Züge
Die beim HBG-Neubau aufgeführten Gesamtkosten gedeckelt liegen bei 100 Mio einschl. der Kostensteigerung und Sicherheitszuschläge bis Fertigstellung?

Antwort
Das umfasst alle Kostengruppen für diesen Neubau.

AM Herm
Sind die Schülerströme und Schülerbewegungen bei den Überlegungen des Teilumzugs der Europaschule berücksichtigt worden?

Antwort
Es kommen an dem Schulstandort in Merten Beethovenstraße nicht zu steigenden Schülerzahlen. Insgesamt sehen wir das nicht als Problem, da die meisten SuS den Neubau der HBG über die Bahnlinie erreichen wird. Die Busverbindungen bzw. Haltestellen werden dann entsprechend angepasst.

AM Reile
Werden nach der Demontage der Spielgeräte an der Grundschule Bornheim nach der Bauphase auch wieder neue Spielgeräte dort aufgestellt?

Antwort
Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird auch dort wieder Ersatz beschafft. Die Maßnahme ist mit der Schulleitung im Vorfeld abgestimmt worden.

von Canstein

Wir hatten zwei schriftliche Anfrage bzgl. der Grundschule Walberberg an die Verwaltung gerichtet. Wann dürfen wir hier mit den Antworten rechnen?

Antwort
Die Beantwortung ist in Arbeit, konnte leider nicht rechtzeitig zum Schulausschuss abgeschlossen werden. Es wird für die Grundschule Walberberg jedoch eine Gesamtsanierung angestrebt. Die Maßnahme musste aufgrund von dringender Flüchtlingsunterbringung ausgesetzt werden, soll aber schnellst möglich wieder in Angriff genommen werden.
Bis dahin muss man sich auf kleinere Reparaturen begrenzen.

AM Peters
Ist für den Zeitraum der Baumaßnahme an der Grundschule Bornheim ein zusätzliches Spielgerät auf dem Schulhof angedacht, da durch den Wegfall der Spielgeräte doch eine erhebliche Freifläche gerade für die kleineren SuS über Jahre wegfallen wird.

Anwort
Der Bauzeitenplan liegt vor und hier wird mit einer Fertigstellung des Anbaus bis Ende 2026 und die Sanierung des Bestandsgebäudes in 2027 gerechnet. Mit der Schulleitung wird gemeinsam überlegt, wie der Baustellenverkehr gewährleistet werden kann.
Dabei wird auch überlegt wie und wo eine Kompensationsfläche geschaffen werden kann. Überlegungen sind die Teilsperrung der Wallrafstraße oder auch die Nutzung vom gegenüberliegenden Parkplatz.

- Kenntnis genommen -

16	**Mitteilung betr. Schulstatistik 2023/2024**	**091/2024-13**

Die Verwaltung teilt dem Ausschuss mit, dass die Anzahl der Rückstellung von schulpflichtigen Kindern massiv zu genommen. Das geht aus der Statistik nicht hervor, ist jedoch besorgniserregend, da die Plätze im Kitabereich fehlen. Die Grundschulen wurden dazu nochmals um Stellungnahme gebeten und es wird von Seiten der Verwaltung weiter beobachtet und dem Ausschuss darüber berichtet.

Zusatzfragen

AM Reile
Gibt es eine Aufstellung dazu, warum diese Rückstellungen so massiv zugenommen haben?

Antwort
Die Stellungnahmen der Grundschulen liegen noch nicht vor. Die Vertreter der Grundschulen können das evtl. besser beantworten. Hier kann man nur mutmaßen, dass es teilweise traumatisierte Flüchtlingskinder sind oder auch coronabedingte Entwicklungsdefizite zu den Rückstellungen führen. Durch das fehlende Vorschulsystem gibt es nur die Möglichkeit Kindergarten oder Regelsystem in der Grundschule.

AM Herm
Die Situation ist schwer zu analysieren. Rückstellungen erfolgen nur in Rücksprach mit dem Arzt und der Kita. Es handelt sich hier um sehr deutliche Entwicklungsverzögerungen und die Testungen werden sehr genau und mit hohen Aufwand durchgeführt. Hier handelt es sich um Einzelfallprüfungen, die nach der Einschätzung des Gesundheitsamtes, der Kita, der Eltern und der Schule erfolgen. Die Einschränkungen während der Coronazeit waren für diese Kinder, die damals 3 und 4 Jahre alt waren, sehr massiv. In diesem Alter machen Kinder sehr große Entwicklungsschritte, die hier doch sehr eingeschränkt waren. Das müssen wir

gemeinsam jetzt aushalten als Gesellschaft und dann wird sich die Situation auch in den nächsten Jahren wieder entspannen.

AM Reile
Gibt es Möglichkeiten über die Verbundschule in Uedorf diese Kinder zu fördern und dort zu beschulen.

Antwort
Es sind dort keine räumlichen Kapazitäten vorhanden und es gibt dafür derzeit keine konzeptionelle Grundlage.

- Kenntnis genommen -

17	**Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona**	

AM Kretschmer
Sofern es keine Einwände gibt wird vorgeschlagen den Dauer-Tagesordnungspunkt „Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona“ künftig nicht mehr auf die Tagesordnung zu setzen.

- Kenntnis genommen -

18	**Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen**	

Mitteilung der Verwaltung über die Situation von Flüchtlingskinder, die leider bisher noch ohne Schulplatz sind. Die Kapazitäten in den Schulen sind erschöpft und die internationalen Klassen in den weiterführenden Schulen sind nicht mehr aufnahmefähig. Die Gemeinde Alfter wurde aufgefordert am Gymnasium eine internationale Klasse einzurichten, da die Stadt Bornheim auch die Flüchtlingskinder von Alfter mitversorgt hat. Derzeit sind wohl drei Schülerinnen seit November 2023 noch ohne Schulplatz.

Herr Hannak und Herr Brandt berichten, dass es an den Schulen keine internationalen Klassen mehr gibt. Das System die SuS in separaten Gruppen zu unterrichten hat sich nicht bewährt und trägt nicht zum Spracherwerb bei. Die Kinder werden direkt in die Regelbeschulung integriert. Sowohl der Heinrich-Böll-Gesamtschule als auch der Europaschule nach wie vor SuS zugewiesen bekommen, völlig unabhängig davon, ob noch Kapazitäten vorhanden sind. Diese Zuweisungen werden dann auch aufgenommen, aber irgendwann wird es tatsächlich schwierig mit den Sitzplätzen. Die Kinder aus den Sprachfördergruppen am Gymnasium, die nicht für diese Schulform geeignet sind, werden dann auch an die Gesamtschulen verwiesen und dort aufgenommen. Anfangs sollte man für die eingerichteten Sprachfördergruppen auch zusätzliches Personal an den Schulen bekommen. Oft gab es aber durch das Land nicht die entsprechenden Zuweisungen dafür. Jetzt wurden die Aufnahme dieser Kinder jedoch in den Grundbedarf miteingerechnet. Dafür muss man jetzt die entsprechenden Stellen und das Personal bekommen.
Nach einer formalen Beschulung in einer Sprachfördergruppe müssen die SuS nach 2 Jahren einem Bildungsgang zugewiesen werden. Das ist bei den wenigsten SuS möglich, da die erworbenen Sprachkenntnisse in der Regel dafür nicht ausreichen. Das betrifft vor allem schon ältere SuS. Wenn schon eine 4. Klasse in der Grundschule besucht wurde und die Kinder dann an die weiterführenden Schulen kommen ist die Sprachentwicklung noch sehr gut. Bei SuS ab ca. 14 Jahren, die sich schon in der Pubertät befinden, ist die Sprachförderung eher schwierig.

Zusatzfragen

AM Hochgartz
Verteilt sich der Schülerüberhang auf alle Jahrgänge und wenn die Zuweisungen sowieso erfolgen, wie kann es dann sein, dass noch drei Schülerinnen nicht mit einem Schulplatz versorgt werden konnten und in welchem Alter sind diese Kinder?

Antwort
Die Kinder sind 11, 12 und 13 Jahre. Warum bisher keine Zuweisung erfolgt muss man hier nochmal im Einzelfall klären. Es liegt aber nicht an den Schulen. Die Schulen nehmen allerdings nicht mehr direkt auf, sondern die Aufnahme bzw. Zuweisung soll zentral über Siegburg erfolgen, damit die Belastung auf die Schulen entsprechend verteilt wird. Es kann auch mit Umzügen zusammenhängen, da es gerade in diesen Fällen auf eine Fluktuation gibt.
Die Überhänge verteilen sich bisher ganz gut. In der Regel sind es 1-2 Kinder mehr pro Klasse als eigentlich gedacht.

AM Peters
Wie werden die ukrainischen Jugendlichen die einen Schulabschluss erworben haben begleitet, um auch nach der Schule einen Anschluss (Ausbildung etc.) zu haben (siehe hier auch das Landesprogramm „keinen Abschluss ohne Anschluss“) ?

Antwort
Auch die ukrainischen Jugendlichen sind in dieses Landesprogramm mit eingebunden und die Beratung in den Schulen durch die Berufsberater ist eine ganz individuelle Beratung für die SuS.
Die Möglichkeit einen Anschluss zu bekommen ist für alle SuS gleich.

AM Ockenfels
Es entsteht der Eindruck, dass man mit der Tatsache, dass die Klassen in den Schulen immer größer werden, etwas zu gelassen umgeht. Kinder die in der Grundschule schon kaum Deutsch gesprochen haben jetzt in eine Klasse kommen mit 30 Kinder, dort werden diese gar nicht mehr sprechen. Das kann von den Schulen und dem Lehrpersonal gar nicht mehr aufgefangen werden. Man müsste sich dagegen mehr wehren.

Antwort
Das Problem ist bei der Verwaltung schon erkannt und der Bedarf an Sprachförderung ist sehr groß. Die Jugendförderung führt schon die vierte Maßnahme an intensiver Nachhilfe für den deutschen Spracherwerb in den Ferien durch. Geplant ist es das auch nochmal zu intensivieren und entsprechenden Förderprogramme dafür in Anspruch zu nehmen.

19	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**095/2024-1**

Mündliche Mitteilungen

- Frau von Bülow teilt dem Schulausschuss mit, dass die Schulleiterinnenstelle an der Johann-Wallraf-Schule mit Frau Tina Kroes neu besetzt wurde und bedankt sich bei Frau Weißkirchen für die 5-jährige kommissarische Schulleitung und die gute Zusammen-arbeit.

Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen
Keine

20	**Anfragen mündlich**	

Anfragen mündlich

AM Dr. Böhme
Bzgl. Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2024/2025

Antwort
Für städtischen Gesamtschulen im Stadtgebiet wurde ein vorgezogenen Anmeldeverfahren beantragt und auch durchgeführt.
Hier wurden die Eltern darauf hingewiesen, dass sie an einem koordinierten Anmelde-verfahren teilnehmen können. Das heißt, sollte die Europaschule das Kind ablehnen, gilt die Anmeldung auch für die Heinrich-Böll-Gesamtschule und umgekehrt. Das haben leider sehr viele Eltern nicht wahrgenommen. Somit sind derzeit noch 18 SuS aus Bornheim unversorgt. Meist kommen diese SuS dann aber noch in Nachbarkommunen unter.

AM Hochgartz
Bzgl. Planung zur Weiterführung des Schüler-Deutschland-Ticket als 29€-Ticket durch das Land mit dem Hinweis, dass die Kommunen die Gelder dafür zur Verfügung stellen sollen. Gibt es von der Verwaltung eine entsprechende Stellungnahme dazu?

Antwort
Die Primatickets wurden jetzt allen Grundschulkinder als Deutschlandticket Primaticket zur Verfügung gestellt und darüber werden die Eltern auch durch ein Schreiben der RVK entsprechend informiert. Das wird jetzt erst einmal so umgesetzt.

AM Dr. Böhme
Wie sieht es aus mit der Selbstzahlermöglichkeit des 29€-Ticket an den Grundschulen?

Antwort
Das ist das Deutschlandticket Primaticket zudem es ein entsprechendes Informationsschreiben der RVK geben wird.

AM Kretschmer
Bzgl. Anpassung der Daten zur Ermittlung des Schulsozialindex mit einer aktualisierten Vorlage für die Schulausschusssitzung im November 2024

Antwort
Die Daten werden geprüft und dem Schulausschuss vorgestellt.

AM Kretschmer
Bzgl. Einladung und Vorstellung der LVR-Ernst-Jandel-Schule in den nächsten Schulausschuss

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Gabriele Kretschmer
Vorsitz

gez. Susanne Romauer
Schriftführung